

Protokoll

XI/Rat Hav/005

**über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Haverlah
der Gemeinde Haverlah
am Donnerstag, den 13.10.2022, von 19:00 Uhr bis 21:22 Uhr
Sportheim SG Steinlah/Haverlah, Steinlah**

Anwesend:

Bürgermeister/in

Beims, André

Ratsmitglied

Gabrielson, Ulf

Hoffmann, Nils-Peter

Hoffmeister, Björn

Michalski, Daniel

Neumeyer, Thomas

Stäbner, Max

Vöhringer, Almuth

Weniger, René

Wölbern, Oliver

Verw.Ang. Kälin zugleich als Protokollführerin

Abwesend:

Ratsmitglied

Tempel, Michael

Öffentliche Sitzung

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:22 Uhr

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Gemeinderates

BGM Beims eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Ratsmitglieder, Zuhörer und insbesondere Frau Dagmar Fromme und Architektin Frau Windisch sowie Verw.Ang. Kälin. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Hinsichtlich der Tagesordnung hatte er den Wunsch den TOP 7 in TOP 7.1 – aktueller Planungsstand und TOP 7.2 – Variantenbetrachtungen zu unterteilen.

RM Neumeyer regte an, die Tagesordnungspunkte 6 und 7 zu tauschen, da man zunächst die Ausführungen zu dem Planungsstand des Haus des Dorfes Haverlah hören würde und danach entsprechend über den Nachtrag beraten könnte.

BS: -4 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen
Bei Stimmgleichheit ist der Antrag abgelehnt.

Ansonsten bestanden keine weiteren Änderungs- und Ergänzungswünsche zur Tagesordnung.

BS: -einstimmig beschlossen-

Der Tagesordnungspunkt 7 – Haus des Dorfes Haverlah: Projektfeststellungsbeschluss wird in TOP 7.1 – aktueller Planungsstand und TOP 7.2 – Variantenbetrachtungen unterteilt.

2. Genehmigung des Protokolls über die 4. Sitzung des Gemeinderates vom 14.07.2022

BGM Beims teilte mit, dass er einen Änderungswunsch zum Protokoll habe. In TOP 12.2 heißt es im Protokoll: "Der vorliegende Entwurf mit den Änderungen beschlossen." Es solle nunmehr heißen: „in § 12 (1) werden gegenüber der Vorlage zum HdD Steinlah die Punkte a – d ersetzt: Die Nutzungsgebühr für das ehemalige Sportheim beträgt 90 € je Tag.

BS: -einstimmig beschlossen-

3. Ehrung der Büchereiwartin Dagmar Fromme für 40-jähriges Engagement

BGM Beims ehrte Frau Dagmar Fromme für ihre 40jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Leiterin der Bücherei Haverlah und dankte ihr an dieser Stelle dafür.

Frau Fromme führte an, dass ihr die Arbeit sehr viel Spaß machen würde, zumal sie selber gerne lesen würde und sie beabsichtigt, diese Tätigkeit auch in der Zukunft weiterhin auszuüben.

4. Einwohnerfragestunde

4.1. Einwohnerfragestunde: Haus des Dorfes Haverlah

Herr Künnecke fragte nach, ob die im Bürgerinformationssystem zu TOP 7 hinterlegte Skizze, die alte Skizze ist oder aber der aktuelle Stand, über den heute gesprochen wird.

BGM Beims erwiderte, dass es sich bei der Skizze um einen Entwurf für das Gesamtgebäude inklusive Feuerwehr handle zur Einordnung auch der Anordnung auf dem Gelände und in der heutigen Sitzung nur der Bereich Haus des Dorfes behandelt werde. Für den Bereich der Feuerwehr sei ihm keine aktuelle Umsetzungsabsicht seitens der zuständigen Samtgemeinde bekannt.

4.2. Einwohnerfragestunde: Nutzung Sportheim Haverlah

Frau Kukla fragte an, wann das Sportheim Haverlah wieder für die Einwohner zur Verfügung stünde.

RM Weniger antwortete, dass das Sportheim spätestens Ende dieses Monats wieder voll funktionstüchtig sein dürfte.

5. Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

BGM Beims teilte mit, dass der VA in einer gemeinsamen Sitzung mit den Gemeinden Elbe und Heere Mitte September den Beschluss gefasst habe, das Planungsbüro Kösling aus Nienburg für die Phasen II und III der Dorfentwicklung zu beauftragen. In der kommenden Woche findet das erste Gespräch mit den Bürgermeistern, der Verwaltung und dem Planungsbüro statt.

6. 1. Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Haverlah für das Haushaltsjahr 2022

BGM Beims bat Verw.Ang. Kälin um Ausführungen zum ersten Nachtragshaushalt der Gemeinde Haverlah für das Jahr 2022.

Verw.Ang. Kälin führte an, dass mit dem Nachtragshaushalt eine leichte Verbesserung im Ergebnishaushalt eingetreten sei, die vor allem auf Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer zurückzuführen wäre. Der im Ursprungshaushalt ausgewiesene Fehlbetrag von 83.500 € könne nunmehr um 27.600 € auf 55.900 € gesenkt werden. Parallel zur positiven Entwicklung des Ergebnishaushaltes sei auch eine Verbesserung im laufenden Bereich des Finanzhaushaltes eingetreten. Durch Kostensteigerungen für die vorgesehenen Investitionen wie der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik und der Anschaffung eines neuen Gemeindefahrzeuges habe sich der Fehlbetrag bei der Investitionstätigkeit von 79.200 € auf 99.900 € erhöht. Insgesamt weise der Finanzhaushalt nunmehr einen Fehlbetrag von 72.400 € aus.

Im Hinblick auf die Entwicklung der liquiden Mittel teilte Verw.Ang. Kälin mit, dass sich diese nach der Planung zum Jahresende 2022 auf rd. 386.100 € reduzieren dürften; aktuell verfüge die Gemeinde Haverlah allerdings über liquide Mittel in Höhe von rd. 1,233 Mio. €.

BS: -einstimmig beschlossen-

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan der Gemeinde Haverlah für das Haushaltsjahr 2022 wird in der vorliegenden Form und Fassung beschlossen.

7. Haus des Dorfes Haverlah: Projektfeststellungsbeschluss

7.1. Haus des Dorfes Haverlah: aktueller Planungsstand

BGM Beims teilte mit, dass man nun die Planungsreife für einen Planfeststellungsbeschluss habe. Der erste Entwurf wurde im Sommer 2020 gemeinsam mit der Samtgemeinde vorgestellt und diskutiert. Seitens der Gemeinde Haverlah habe man dann seit Herbst 2021 fleißig an dem Vorhaben weitergearbeitet und heute wüsste man, wo die Reise hingeht.

Der vorliegende Entwurf sähe zum einen größere Räume vor und daneben auch Lagerflächen für die Vereine. Die Bücherei soll mit in das Gebäude eingebunden werden und ist im Entwurf als Bücherei-Cafe betitelt. Die Fläche des Gebäudes beläuft sich in Summe auf rd. 410 qm.

Im Anschluss hieran erläuterte Architektin Frau Windisch ausführlich den aktuellen Entwurf unter Einbindung einer Anbaumöglichkeit für die Feuerwehr.

BGM Beims führte an, dass die vorgestellte Massivbauweise Kosten in Höhe von rd. 2,1 Mio. € mit sich bringt. Die Zahlen sind bereits auf das Jahr 2023 projiziert und entsprechende Aufschläge wurden in die Kostenberechnung eingearbeitet. Aufgrund dieser Kostensituation müsse man seitens der Gemeinde Haverlah sicher in die Kreditfinanzierung - auch über den Zuschussumfang hinaus - gehen.

Sofern man zum jetzigen Zeitpunkt die Genehmigungsplanung auf den Weg gebracht würde, würde sie zu Beginn des nächsten Jahres eingereicht werden können. Dann sollte man im nächsten Jahr vor der Erteilung von Aufträgen schauen, wie sich die Situation dann darstellt und die Mittel im Haushalt 2023 mit einem Sperrvermerk versehen. Eine Freigabe der Mittel muss und kann dann durch einen einfachen Ratsbeschluss erfolgen.

RM Neumeyer beantragte eine geheime Abstimmung für die Punkte 1 und 2.

BGM Beims führte an, dass es sich hier um einen Antrag zur Geschäftsordnung handele, über den vorrangig abzustimmen sei.

RM Neumeyer begründete seinen Antrag damit, dass es sich bei dem Beschluss um eine so weitreichende Entscheidung handeln würde, dass man nicht mit Fraktionszwang / -loyalität arbeiten sollte.

RM Hoffmeister erklärte, dass es sich um einen Beschluss unabhängig von Fraktion und Partei handeln würde. Die Ratsmitglieder seien von den Bürgern gewählt worden mit dem Vertrauen, dass ihre Interessen durch diese vertreten werden. Somit könnten die anwesenden Einwohner aus seiner Sicht nun auch sehen, wer in der heutigen Sitzung wie stimmt.

RM Weniger schloss sich den Worten seines Vorredners an und erklärte, dass die Diskussion transparent geführt werden sollte.

BGM Beims ließ sodann über den Antrag auf geheime Wahl Abstimmen:

3 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen

Damit ist der Antrag auf geheime Wahl abgelehnt worden.

RM Neumeyer machte darauf aufmerksam, dass der Haushalt in der vorgelegten Fassung gut aussehen würde, die Gemeinde Haverlah sei schuldenfrei und verfüge auch über solide liquide Mittel. Ursprünglich beliefen sich die Kosten für das Haus des Dorfes Haverlah einmal auf 1 Mio. €; nun sind sie mehr als doppelt so hoch. Die gesamte mittelfristige Finanzplanung – wie im Nachtragshaushalt dargestellt – sei nicht mehr aktuell und müsse überarbeitet werden. Man sei nunmehr an einem Punkt, an dem man nicht die Augen verschließen und einfach weitermachen dürfe, sondern vielmehr überlegen müsse, was man den Bürgern zumuten könne. Aus seiner Sicht erklärt man sich in dem Moment, in dem man die Genehmigungsplanung beschließt auch mit den Kosten einverstanden. RM Neumeyer vertrat die Auffassung, dass man den Beschluss nicht so fassen könnte, da man dann ein falsches Signal senden würde. Man könne die Variantenplanung nicht als beste Lösung bzw. den Königsweg empfehlen.

BGM Beims nahm Bezug auf die Ausführungen seines Vorredners und teilte mit, dass die Baukosten von 1 Mio. € in 2020 ermittelt wurden, da ein Förderhöchstbetrag von 500.000 € berücksichtigt wurde. Er erwarte, dass man sich als Rat wenn man in einem gemeinsamen Projekt

unterwegs sei, auch die Entwicklungen in der Baubranche wahrnehme. Außerdem habe man nunmehr einen Weg gefunden, dass man in einem halben Jahr handlungsfähig sei und dann eine konkrete Bewertung der Angelegenheit vornehmen könnte.

RM Weniger betonte, dass man es sich wahrlich nicht leicht machen würde. Man habe den klaren Bürgerauftrag erhalten, sich für den Ort einzusetzen. Er wies darauf hin, dass man nach langer gemeinsamer Diskussion Konsens dahingehend erzielt habe, so weiter zu verfahren wie zu TOP 7.1 von BGM Beims als Beschlussvorschlag vorgetragen. Auch die Beschlussempfehlung zu TOP 7.2 sei gemeinsam so beschlossen worden. Er bedauerte es sehr, dass ein gemeinsam gefasster Beschluss nun einseitig aufgekündigt wurde.

RM Hoffmeister führte an, dass die Kosten verständlicherweise zum genauen Nachdenken über die Situation führen müssen. Er regte an, den Beschluss zunächst entsprechend zu fassen und dann im nächsten Jahr zu schauen, wie es tatsächlich aussieht.

RM Vöhringer erklärte, dass sie die interfraktionelle Sitzung nicht dahingehend verstanden habe, dass man dort bereits etwas festlegt; nach dieser Sitzung habe man sich seitens des Bürgerforums noch einmal zusammengesetzt und die Entscheidung getroffen, die von RM Neumeyer vorgetragen worden sei.

RM Wölbern sah ganz klar den Bedarf eines Dorfgemeinschaftshauses für Haverlah. Doch selbst bei Ausschöpfung der Fördergelder würde die Gemeinde Haverlah ihr Vermögen verbrauchen und sich darüber hinaus hoch verschulden. Er betrachte die Kosten mit über 2 Mio. € als zu hoch. Schlussendlich könnten dann Projekte im Rahmen der Dorfentwicklung nicht mehr ohne neue Verschuldung finanziert werden.

RM Hoffmann betonte, dass sich die Gemeinde Haverlah nicht so verschulden dürfe, dass sie dann handlungsunfähig sei. Dies wolle man heute Abend jedoch auch nicht beschließen. Mit Blick auf die Kosten sollte man das Genehmigungsverfahren weiter vorantreiben und dann im nächsten Frühjahr entscheiden.

BGM Beims führte an, dass man bisher Ist-Kosten in Höhe von rd. 60.000 € gehabt hätte, von denen 2/3 auf die jetzige Planung entfallen würden. Die Baugenehmigungsplanung brächte einen hohen vierstelligen Betrag mit sich. Die Maßnahmen sollten zu dem Zeitpunkt bewertet werden, wenn es an der Zeit dazu ist. Aktuell sind viele wirtschaftliche Parameter nicht verlässlich einschätzbar. Er habe den Anspruch, dass die Gemeinde zur richtigen Zeit auch handlungsfähig ist.

Zudem habe man noch einen Zuschussantrag beim Landkreis Wolfenbüttel offen, der dann ergebnisentlastend wirken würde. Des Weiteren ist auch noch der Themenkomplex der KfW-Förderung zu untersuchen.

RM Neumeyer vertrat die Auffassung, dass man hier eine klare Vorentscheidung treffen würde und somit nicht mehr ergebnisoffen sei.

BGM Beims erklärte, dass hier der Auftrag an die Kämmerei ergehen würde, die im Haushalt zu veranschlagenden Mittel mit einem Sperrvermerk zu versehen und eine Freigabe dieser Mittel nur durch einen Ratsbeschluss herbeigeführt werden könnte. Er sähe darin keinen Konflikt.

BS: zu 1. 7 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen
zu 2. Einstimmig
zu 3. 7 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen

1. Für das Haus des Dorfes in Haverlah erfolgt die Genehmigungsplanung auf Basis der Entwurfsplanung vom 12. Juli 2022 in Massivbauweise.

2. Zum Abschluss der Genehmigungsphase ist dem Gemeinderat eine aktualisierte Kostenberechnung zur abschließenden Beschlussfassung vorzulegen.
3. Im Haushaltsplan 2023 werden Haushaltsmittel i. H. v. 600.000 € und 1 Mio. € als Verpflichtungsermächtigung zu Lasten des Haushaltes 2024 per Sperrvermerk bereitgestellt.

7.2. Haus des Dorfes Haverlah: Variantenbetrachtung

BGM Beims teilte mit, dass Konsens dahingehend bestand, einen Plan B zu entwickeln und daran habe man sich auch gehalten. Man könne die Planung allerdings nicht einfach umstricken, da man bereits auf der Grundlage der bisherigen Planung die Zusage über Fördergelder in Höhe von 618.795 € habe. Nunmehr sei man interfraktionell dahingehend übereingekommen, dass der Saal wie in der bisherigen Planung so bleiben soll und alles andere drum herum schlanker werden soll. Allerdings wäre dies nicht so einfach von Architektin Frau Windisch umsetzbar. Man müsse sich seitens des Rates zusammensetzen und ein Raumprogramm aufschreiben wie gestartet werden und was bei einer Erweiterung das Ergebnis sein soll. Im Anschluss daran würde Architektin Frau Windisch eine Bearbeitungszeit von gut zwei Monaten benötigen. Nach seiner Schätzung würde man insgesamt 4-5 Monate brauchen und dies würde einhergehen mit der Genehmigungsplanung. Es bestünde seiner Ansicht nach auch das Risiko, dass man die Vorgabe, die Maßnahme bis 2025 abzurechnen, sodann nicht erreichen würde.

RM Weniger ergänzte, dass man auch nicht außer Acht lassen dürfe, dass man eine Alternative für die Alte Schule und das Sportheim anbieten will und aus diesem Grund nicht so viel von der aktuell vorgesehenen Fläche wegnehmen sollte. Bevor man richtig in weitere Beratungen einsteigen würde, regte er an, von Architektin Frau Windisch eine grobe Zeichnung erstellen zu lassen.

Auch RM Wölbern sah die Notwendigkeit, Tempo aufzunehmen und sich schnell zusammenzusetzen.

RM Vöhringer betonte, dass man mit dem Plan B mehrere Fliegen mit einer Klappe schlagen würde und dann wäre zudem auch noch Geld vorhanden, um die restlichen Investitionen zu tätigen.

BGM Beims äußerte, dass es denkbar sei, dass man für die Alte Schule im Rahmen der Dorferneuerung Fördermittel bekommen könnte. Jedoch bedürfe es eines Nachnutzungskonzeptes.

RM Hoffmann gab zu bedenken, dass zwei Gebäude auch zu zwei Mal Unterhaltungskosten führen würden. Er stellte den Antrag auf Sitzungsunterbrechung.

Die Sitzung wurde bis 21 Uhr unterbrochen.

RM Neumeyer führte an, dass man seitens des Bürgerforums ausdrücklich Variante B begrüßen würde und man weiterhin aktiv an der Planung mitwirken möchte.

BS: -einstimmig beschlossen-

Der Bürgermeister wird beauftragt, mit Frau Windisch eine Alternativplanung vorzubereiten, die notwendigen Abstimmungen mit den Fraktionen durchzuführen und eine mögliche Terminschiene aufzuzeigen.

8. 2. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Haverlah

BS: -einstimmig beschlossen-

Die 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

9. Mitteilungen

9.1. Mitteilung: Errichtung Jugendplatz

BGM Beims teilte mit, dass es angedacht ist, auf dem Gelände Pascheburg einen Jugendplatz zu errichten. Mittlerweile läge auch der Förderbescheid mit einer Fördersumme über 27.000 € vor.

9.2. Mitteilung: Terminverlegung

BGM Beims teilt mit, dass ursprünglich angedacht war, den Haushalt 2023 Ende November zu beschließen. Dies sei jedoch nicht zweckmäßig, da noch einige offene Punkte geklärt werden müssten, sodass man die Beratung für Dezember 2022 oder Januar 2023 neu terminieren sollte.

10. Anfragen

10.1. Anfrage: Beleuchtungssituation Gartenstraße

RM Weniger regte an, die Beleuchtungssituation in der Gartenstraße noch einmal mit auf die Agenda zu nehmen und zu prüfen, ob es in diesem Bereich nach Aussagen der Anwohner nachts zu einer kompletten Abschaltung käme.

11. Einwohnerfragestunde

11.1. Einwohnerfrage: Kosten der Unterhaltung der Alten Schule und des Sportheimes Haverlah

Herr Künnecke fragte an, wie hoch die laufenden Unterhaltungskosten der Alten Schule und des Sportheimes Haverlah wären.

BGM Beims sagte eine Aufstellung der Betriebskosten der letzten drei Jahre als Anmerkung im Protokoll zu.

Anmerkung der Verwaltung:

	2019	2020	2021
Sportheim Pascheburg			
Unterhaltung	47,09 €	97,05 €	84,09 €
Bewirtschaftung	3.888,98 €	2.472,27 €	2.606,40 €
Alte Schule Gänsemarkt			
Unterhaltung	68,43 €	217,41 €	-----
Bewirtschaftung	3.680,82 €	3.677,25 €	3.547,03 €

11.2. Einwohnerfrage: Information über die Umsetzung von Maßnahmen

Herr Künnecke sprach den Wunsch aus, Informationen darüber zu erhalten, wie Punkte aus vorangegangenen Sitzungen des Verwaltungsausschusses aufgearbeitet werden. Es wäre schön, wenn die Bürger über die Umsetzung von Maßnahmen informiert würden.

BGM Beims antwortete, dass auf den öffentlichen Ratssitzungen regelmäßig darüber berichtet werden würde.

11.3. Einwohnerfrage: Haus des Dorfes Haverlah, Information der Einwohnerschaft

Herr Lohrenz fragte an, inwieweit die Einwohnerschaft bereits über die aktuelle Situation zum Stand des Haus des Dorfes Haverlah informiert worden ist.

BGM Beims erwiderte, dass dies erst heute auf der Ratssitzung erfolgt sei. Der entsprechende Zeitpunkt für eine Einwohnerversammlung sei erst dann, wenn man eine Entscheidungsgrundlage in dieser Angelegenheit habe. Für den Verfahrensablauf ist diese aber nicht zwingend.

11.4. Einwohnerfrage: Termin Dorfentwicklung

Herr Bley fragte an, ob es schon einen Termin geben würde, wann die Einwohner, das Planungsbüro für weitere Projekte im Rahmen der Dorfentwicklung zusammenkommen würden.

BGM Beims antwortete, dass für die nächste Woche zunächst ein Auftakttreffen mit den Bürgermeistern, dem Planungsbüro und der Verwaltung vorgesehen sei. Er ergänzte, dass die zweite Phase bis zum 30.09.2023 abgeschlossen sein müsste.

Herr Bley führte an, dass man intensiv daran gearbeitet habe, dass die Gemeinde Haverlah in die nächste Phase der Dorfentwicklung kommt. Nach dem heute Gesagtem habe er Bedenken, ob investive Maßnahmen im Rahmen der Dorfentwicklung umgesetzt werden können.

BGM Beims schlug vor, den Haushalt für das Jahr 2023 abzuwarten; dann würde man auch eine Aussage dahingehend treffen können.

In diesem Zusammenhang fragte Frau Kukla nach, ob es schon einen Nachfolger für Herrn Meister geben würde.

BGM Beims erwiderte, dass dies noch nicht der Fall sei.

11.5. Einwohnerfrage: neues Gemeindefahrzeug

Frau Kugler teilte mit, dass es bereits vor zwei Jahren hieß, dass der Gemeindearbeiter ein neues Fahrzeug bekommen sollte; er würde immer noch mit dem alten Fahrzeug fahren. Sie fragte nach, wie hier der Sachstand ist.

BGM Beims führte an, dass aktuell die Ausschreibung für ein neues Gemeindefahrzeug laufen würde.

11.6. Einwohnerfrage: Ausweisung Überschwemmungsgebiet Hengstebach

Frau Kugler teilte mit, dass sie mitbekommen habe, dass für den Bereich des Hengstebaches ein Überschwemmungsgebiet ausgewiesen wurde und wollte wissen, was dies zu bedeutet habe und ob sich daraus Auswirkungen für die Gemeinde Haverlah ergeben würden.

BGM Beims erklärte, dass es für dieses Gebiet Einschränkungen geben würde, sich aber für die Gemeinde Haverlah keine Auswirkungen ergeben würden.

11.7. Einwohnerfrage: Betriebskosten Sportheim Haverlah

Herr Kamphenkel fragte an, ob es nicht sinnvoll wäre, die Betriebskosten für das Sportheim Haverlah zu senken, indem man es mit an die PV-Anlage des Haus des Dorfes Haverlah anbinden würde.

RM Wölbern machte darauf aufmerksam, dass es sich um ein eigenes Netz auf einem eigenen Grundstück handeln würde und für die Unterhaltung immense Kosten entstehen würden.

11.8. Einwohnerfragestunde: Behelfsabfahrt Haverlah / SZ-Bad

Herr Kamphenkel fragte nach, aus welchem Grund die Behelfsabfahrt zwischen Haverlah und SZ-Bad gebaut wurde.

BGM Beims erwiderte, dass ihm nicht bekannt sei, unter welchen Parametern diese Strecke in Betrieb genommen wird.

gez. Beims
Bürgermeister

gez. Kälin
Protokollführerin